

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, beseitigt den Müll der Laster aus euch, den Seelen, und werdet reine Blumen. Nur indem ihr euch an den Vater erinnert, wird der Müll wieder entfernt.
- Frage:** In welchem Aspekt sollten die Kinder, die rein werden, dem Vater nachfolgen?
- Antwort:** Der Vater ist höchst rein und hat keinen Umgang mit Seelen, die mit all dem Müll unrein geworden sind. Er bleibt sehr heilig. Ihr Kinder, die ihr auch rein werden wollt, folgt dem Vater auf die gleiche Weise. Seht nichts Schlechtes.

Om Shanti. Der Vater ist hier und erklärt euch Kindern alles. Beide sind Väter. Den einen bezeichnet man als Spirituellen Vater und den anderen als körperlichen Vater. Beide benutzen denselben Körper, deshalb ist es so, als ob beide Väter erklären. Obgleich einer etwas erklärt und der andere es versteht, kann man doch auch sagen, dass beide erklären. In all den winzigen Seelen hat sich so viel Schmutz angesammelt. Unrein geworden, erleidet man Verlust! Gewinn und Verlust sind sichtbar, wenn die Seele sich im Körper befindet. Als reine Seelen haben wir reine Körper, wie Lakshmi und Narayan. In jeder Seele hat sich jetzt sehr viel Schmutz angesammelt. Wenn man Honig erntet, wird er gefiltert und alle Unreinheiten werden entfernt und der reine Honig bleibt übrig. Auch die Seelen werden sehr schmutzig. Sie waren völlig rein und ihre Körper waren schön. Seht nur, wie anmutig Lakshmis und Narayans Körper sind. Die Menschen verehren nur die Körper. Sie sehen die Seelen nicht! Sie erkennen sie nicht. Die Seelen waren zuerst wunderschön und sie hatten reine Körper. Ihr wollt jetzt wieder Gottheiten werden, d.h. ihr Seelen müsst wieder rein werden! Zurzeit sind alle Seelen unrein und voller Müll. Es ist der Abfall des Körperbewusstseins, der Begierde, des Zorns usw. Eine Sache wird gefiltert, um den Schmutz zu entfernen und dann ändert sich auch die Farbe. Wenn ihr tief über alles nachdenkt, dann könnt ihr sehen, dass sich sehr viel Müll in euch befindet – Ravan existiert in den Seelen. Indem ihr euch jetzt an den Vater erinnert, wird der Müll wieder entfernt. Das erfordert jedoch Zeit. Der Vater erklärt: Durch Körperbewusstseins entsteht all der Unrat der Laster. Zorn ist keine Kleinigkeit! Ein zorniger Mensch brennt innerlich. Sein Herz brennt aus diesem oder jenem Grund, und das Gesicht wird rot wie Kupfer. Ihr seid Seelen und ihr versteht jetzt, dass Ihr euch verbrannt habt. Ihr wisst jetzt, wie viel Müll in euch ist. Nur sehr wenige verstehen diese Dinge. Erstklassige Blumen werden dafür benötigt. Es gibt derzeit zahlreiche Defekte. Beseitigt jetzt alle Schwächen, werdet vollkommen rein. Lakshmi und Narayan sind so rein. Niemand hat das Recht, sie anzufassen. Unreine können nicht hingehen und die Denkmäler der edlen und reinen Gottheiten berühren. Niemand kann Shiva berühren. Er ist unkörperlich und kann deshalb nicht berührt werden. Er ist der Allerreinste! Die Menschen besitzen große Abbilder von Ihm, weil niemand so einen winzigen Punkt berühren kann. Ein Körper beginnt zu wachsen, sobald eine Seele eintritt. Die Seele selbst wird nicht größer oder kleiner. Dies ist eine Welt des Abfalls/ des Mülls. In den Seelen befindet sich so viel Unrat. Shiv Baba ist sehr heilig – sehr rein. Hier werden alle dazu gebracht, Ihm ebenbürtig zu werden. Die Menschen sagen zueinander: „Du bist wie ein Tier!“ Solche Worte fallen im Goldenen Zeitalter nicht. Ihr spürt, dass die Seelen jetzt sehr unrein sind. Sie sind nicht mehr länger würdig, an den Vater zu denken. Auch Maya betrachtet diese Seelen als unwürdig und stößt sie beiseite. Der Vater ist so heilig. Seht nur, was wir Seelen einst waren und was aus uns geworden ist! Der Vater erklärt jetzt: „Ihr habt nach Mir gerufen, auf dass Ich komme und euch, die Seelen, läutere.“ Die Seelen sind voller Unrat. Nicht alle Blumen in einem Garten sind erstklassig; sie sind unterschiedlich. Der Vater ist der Meister dieses Gartens. Die Seelen werden

rein und dann wieder unrein! Sie werden wie Dornen. Es gibt den Müll des Körperbewusstseins, der Begierde und des Zorns. Die Menschen tragen so viel Zorn in sich. Wenn Ihr geläutert seid, dann wollt ihr solche Gesichter nicht mehr sehen. Seht nichts Schlechtes! Ihr solltet Unreine nicht einmal ansehen. Wenn eine Seele rein ist und einen reinen Körper erhält, dann sieht sie keinen Unrat mehr, denn die unreine Welt existiert dann nicht mehr. Der Vater erklärt: Dadurch, dass ihr euch mit dem Körper identifiziert habt, seid ihr unrein geworden! Die Kinder rufen: „Baba, in mir ist der böse Geist des Zorns. Baba, ich bin zu Dir gekommen, um rein zu werden.“ Ihr wisst, dass der Vater immer rein ist. Indem die Menschen Ihn als allgegenwärtig bezeichnen, diffamieren sie die Höchste Autorität sehr. Ihr empfindet große Abneigung für euch selbst, wenn ihr seht, was ihr einmal wart und wozu ihr jetzt geworden seid. Kinder, nur ihr versteht das. Niemand an anderen Universitäten oder in spirituellen Versammlungen könnte dieses Ziel und diese Bestimmung erklären. Ihr Kinder versteht jetzt, wie die Seelen ständig den Unrat der Laster in sich angesammelt haben. Erst gab es den Verlust von zwei Reinheitsgraden, dann von vier Graden usw.

So wurden die Seelen immer unreiner und letztendlich tamopradhan. Einige brennen vor Habgier, andere vor Anhänglichkeit und sterben. Sie brennen und sterben in dieser Stufe. Kinder, ihr müsst eure Körper in Erinnerung an Shiv Baba ablegen, der euch sich ebenbürtig macht. Baba verwandelt euch jetzt in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Er hat diese Gottheiten zu dem gemacht, was sie waren. Ihr solltet also sehr vorsichtig sein. Viele Stürme werden aufziehen, nur Mayas Stürme, keine anderen Stürme sind da. Entsprechend stehen in den Schriften Geschichten über Hanuman etc. Sie sagen: „Gott hat die Schriften erschaffen.“ Aber Baba erklärt nur die Essenz der Veden und Schriften. Baba gibt uns Erlösung, warum sollte Er dann noch Schriften verfassen? Vater sagt: Hört nichts Schlechtes. Durch diese Schriften könnt ihr nicht erhaben werden. Ich habe damit nichts zu tun. Niemand erkennt Mich. Niemand weiß, wie der Vater ist. Der Vater weiß, wer Seinen Dienst tut. Nur die Kinder, die wohlütig sind und anderen nützen, können des Vaters Herz erobern. Einige wissen nicht einmal, was Dienst ist. Kinder, ihr habt Wissen erhalten, erkennt euch als Seelen und denkt an den Vater. Auch wenn die Seele rein wird, bleibt dieser Körper doch unrein. Es besteht jedoch ein Unterschied wie Tag und Nacht zwischen dem Handeln einer reinen Seele und einer unreinen Seele. Man kann es an ihrem Verhalten erkennen. Wir nennen keine Namen. Wenn doch, dann würden diese Seelen eventuell sogar noch schlimmer werden. Ihr könnt jetzt den Unterschied sehen zwischen dem, was ihr wart, und dem, was ihr werden müsst. Befolgt darum Shrimat! Der gesamte innere Unrat muss beseitigt werden. Auch in weltlichen Beziehungen mag ein Vater es nicht, wenn seine Kinder sehr schmutzig werden/ auf Abwege geraten. Er sagt dann, dass es besser wäre, wenn er so ein Kind nie gehabt hätte. Ein Blumengarten ist erfüllt mit dem Duft der Blumen. Dem Drama gemäß gibt es jedoch auch dort Unrat. Niemand möchte eine übelriechende Blume auch nur ansehen. Wenn ihr in einen Garten geht, dann fällt euer Blick auf alle Blumen, aber den Duft schöner Blumen gefällt euch besonders. Der Vater sieht auch, wie lange die Seelen auf der Pilgerreise der Erinnerung bleiben, wie rein sie sind, ob sie andere sich selbst ebenbürtig machen und wie viel Wissen sie weitergeben. Das Wichtigste ist, „Manmanabhav“ zu sein. Der Vater sagt: Denkt an Mich und ihr werdet wieder reine Blumen. Lakshmi und Narayan waren solch reine Blumen, aber Shiv Baba ist sogar noch heiliger als sie. Die Menschen wissen nicht, dass Er Lakshmi und Narayan zu dem gemacht hat, was sie waren. Ihr wisst, dass sie sich entsprechend bemüht haben. Rama strengte sich nicht so sehr an und er wurde deshalb nur ein König der Monddynastie. Der Vater erklärt sehr viele Dinge. An erster Stelle steht jedoch die Pilgerreise der Erinnerung, weil durch sie all der Müll beseitigt und die Seelen geläutert werden. In den Museen kommen viele Besucher zu euch. Kinder, seid sehr am Dienst interessiert. Ihr dürft euch nicht verweigern und schlafen gehen. Verhaltet

euch sehr akkurat. Ihr nehmt euch sogar in den Museen die Zeit, um auszuruhen. Euer Hals wird müde und ihr müsst auch essen, aber ihr solltet Tag und Nacht den Enthusiasmus haben, jedem der kommt, den Weg zu zeigen. Wenn Besucher zur Essenszeit kommen, dann solltet ihr euch um sie kümmern und erst später essen. Dient auf diese Weise. Einige identifizieren sich sehr mit dem Körper und werden „Lords, die den Schlaf lieben“. Der Vater muss immer wieder sagen: Gebt dieses herrische Verhalten auf. Der Vater gibt auch Visionen: Seht euren Status! Ihr selbst verletzt eure Füße mit der Axt des Körperbewusstseins. Viele Kinder wetteifern mit Baba. Oh! Dies ist Shiv Babas Fahrzeug, um das man sich kümmern muss. Hier gibt es einige, die sehr viel Medizin vom Doktor nehmen. Baba sagt: Haltet euren Körper gesund, aber achtet auch auf eure Stufe. Wenn ihr in Babas Erinnerung esst, dann wird euch nichts schaden. Durch die Erinnerung füllt ihr euch mit Kraft an. Euer Essen wird sehr rein. Diese Stufe habt ihr noch nicht erreicht. Baba sagt: Die von Brahmanen zubereitete Nahrung ist die Allerhöchste, aber nur, wenn sie in Erinnerung zubereitet wird. Indem ihr die Speisen in Erinnerung an Baba zubereitet, werden sie euch sehr guttun und auch den anderen, die sie essen. Viele sind jedoch wie übelriechende Blumen. Welchen Status werden diese armen Leute wohl beanspruchen? Der Vater hat Mitgefühl mit ihnen. Es ist jedoch auch im Drama für einige festgelegt, dass sie Mägde und Diener werden. Seid damit nicht zufrieden! Einige denken noch nicht einmal: „Ich muss das werden!“ Anstatt Diener und Mägde zu werden, wäre es doch besser, reich zu sein. Dann könntet ihr selbst Diener und Mägde haben. Der Vater sagt: Erinnert euch konstant an Mich und erfahrt dadurch Glück. Die Anbeter haben einen Rosenkranz geschaffen, um ihn zu drehen. Das ist ihre Beschäftigung. Der Vater sagt einfach: Betrachtet euch als Seelen und denkt an Mich, euren Vater. Das ist alles. Ihr müsst kein Mantra wiederholen oder Rosenkränze drehen. Ihr müsst auch nicht laut „Baba, Baba“ sagen. Erkennt den Vater und denkt an Ihn. Ihr wisst, dass Er unser Unbegrenzter Vater ist. Indem wir an Ihn denken, werden wir wieder vollkommen reine Seelen. So einfach ist das! Aber dies ist auch ein Schlachtfeld, ihr kämpft gegen Maya. Sie unterbricht immer wieder die Verbindung, den Yoga eures Intellektes. Je liebevoller der Intellekt zur Zeit der Zerstörung ist, desto höher wird der Status sein, den ihr beansprucht. Denkt nur an den Einen. Auch im vergangenen Zyklus sind die Seelen aufgetaucht, die zu den Perlen des Siegerrosenkranzes gehören. Rudras Rosenkranz besteht aus Brahmanen, die zur Brahmanenfamilie gehören und die sehr viel inkognito Einsatz bringen. Auch das Wissen ist geheim. Der Vater kennt jeden. Jene, die als sehr gut angesehen wurden, sind heute nicht mehr länger hier. Es gibt sehr viel Körperbewusstsein und sie waren nicht in der Lage, sich an den Vater zu erinnern. Maya hat sie sehr hart geschlagen. Es bleiben nur einige wenige übrig, aus denen der Rosenkranz kriert werden kann. Deshalb erklärt euch der Vater immer wieder: Seht immer wieder auf euch selbst, was für reine Gottheiten ihr wart und wie ihr dann „wie Unrat“ geworden seid. Ihr habt jetzt Shiv Baba gefunden. Folgt deshalb Seinem Rat. Denkt nicht an Menschen/ an verkörperte Wesen. Erinnert euch ausschließlich an Shiv Baba. Ihr solltet nicht einmal ein Bild von jemandem bei euch haben. Denkt nur an Shiv Baba allein. Shiv Baba hat keinen eigenen Körper. Er sagt: Ich leihe Mir diesen für eine kurze Zeit aus. Shiv Baba setzt sich so sehr dafür ein, euch in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan zu verwandeln. Er sagt: Ihr habt Mich in diese unreine Welt eingeladen! Ich reinige euch und ihr ladet Mich nicht einmal in die reine Welt ein. Was sollte Er dort auch tun? Mein Dienst ist, jeden zu läutern. Der Vater weiß, dass ihr so verbrannt seid, dass ihr wie Holzkohle geworden seid. Der Vater ist gekommen, um euch wieder wunderschön zu machen. Achcha.

Euch lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter und eurem Vater BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu

Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleibt im Dienst sehr akkurat. Lasst die Begeisterung vorhanden sein, Tag und Nacht zu dienen. Ruht euch nicht aus, wenn es Dienst zu tun gibt. Werdet ebenso wohltätig wie der Vater.

2. Entwickelt durch die Erinnerung an den Einen, einen liebenden Intellekt. Entfernt all den inneren Müll aus euch. Werdet duftende Blumen. Hängt euer Herz nicht an diese Welt des Mülls (rubbish).

Segen: Stabilisiert euren Geist und Intellekt auf dem Sitz eurer edlen Stufe und werdet Verkörperungen von Tapasya.

Ein Tapaswi führt seine Tapasya aus, indem er auf dem einen oder anderen Sitz (des Bewusstseins) sitzt. Euer Sitz als Tapasya-Seelen ist eure stabile Engelsstufe. Euch in dieser edlen Stufe zu stabilisieren, das bedeutet, auf eurem Sitz zu sitzen. Ein physischer Körper sitzt auf einem physischen Sitz, aber ihr setzt euren Geist und Intellekt auf diesen erhabenen Sitz. Die anderen Tapaswis stehen auf einem Bein, ihr dagegen stabilisiert euch in einer beständigen und stabilen Bewusstseinsstufe. Sie üben Hatha Yoga aus, wogegen euer Yoga leichter Yoga ist.

Slogan: Ihr, die Kinder des Vaters, des Ozeans der Liebe, bleibt angefüllt mit dem Ganges der Liebe.

***** O M S H A N T I *****